

Statistik-Feiertag: Absolventenfeier 2006

Seit 2004 findet am Fachbereich Statistik eine Absolventenfeier statt. Jeweils im Frühjahr (08. März 2004, 15. April 2005) werden die Studienabschlüsse des vorausgegangenen Kalenderjahres gewürdigt; die Absolventinnen und Absolventen erhalten ihre Abschlussurkunden und werden feierlich verabschiedet.

Direkt vor Beginn des Sommersemesters 2006 fand am **31. März 2006** die dritte Absolventenfeier des Fachbereichs Statistik statt. An diesem Freitag versammelten sich ehemalige und aktuelle Mitglieder des Fachbereichs Statistik sowie insbesondere die "frischgebackenen" Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2005, zum Teil in Begleitung von Familie, Freundinnen und Freunden, im Hörsaal E29 des Mathematikgebäudes.



Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet): Fachschaft Statistik

Von den 37 Absolventinnen und Absolventen des Vorjahres waren mehr als achtzig Prozent ($n=32$) gekommen, um persönlich ihre Abschlussurkunden in Empfang zu nehmen. Insgesamt waren wieder über 150 Personen bei der Absolventenfeier 2006 dabei.

Die Feier wurde gemeinsam vom Alumni-Verein Dortmunder Statistikerinnen und Statistiker e.V. und dem Fachbereich Statistik veranstaltet und erhielt von Seiten der Fachschaft Statistik ebenfalls große Unterstützung.

Die Begrüßung nahmen der Dekan des Fachbereichs, Prof. Dr. Claus Weihs, sowie Dipl.-Stat. Magdalena Thöne im Namen des Alumni-Vereins vor. Danach warf der Dekan einen Blick zurück auf das vergangene Jahr:



Was sich seit der letzten Absolventenfeier (15. April 2005) alles getan hat am Fachbereich Statistik ...

Personalia:

- **Juni 2005:** **Anne Christmann** geht in den Mutterschaftsurlaub; **Hanna Christmann** wurde am 01. August 2005 geboren – Wir gratulieren den stolzen Eltern noch mal ganz herzlich
- **Oktober 2005:** Das Dekanat wird nun betreut durch **Jadwiga Diffenbach**
- **Januar 2006:** **Prof. Dr. Franz Hering** hat Geburtstag – an dieser Stelle wünscht der Fachbereich noch mal alles Gute zum 70sten!
- **Februar 2006:** **HD Dr. Andreas Christmann** verlässt den Fachbereich Statistik und nimmt zum 01. Februar 2006 eine Professur an der Freien Universität Brüssel an
- **Februar 2006:** Seit dem 01. Februar ist **Prof. Dr. Roland Fried** am Fachbereich Statistik (Statistik in den Biowissenschaften, W2)
- **Dezember 2005, Januar 2006:** die **Ausschreibungen** "**Datenanalyse und Statistische Algorithmen**" (W1, Juniorprofessur, ab sofort besetzbar) und "**Statistische Methoden in der Genetik und Chemometrie**" (W2, ab März 2007 besetzbar) sind erschienen; die Bewerbungen sind gesichtet. Berufungsvorträge werden voraussichtlich im Sommersemester stattfinden. Wir hoffen, zur nächsten Absolventenfeier zwei neue Professoren begrüßen zu können
- **März 2006:** **Prof. Dr. Claus Weihs** wird zum **Prorektor** Forschung gewählt. Im April wählt der Fachbereich einen neuen **Dekan**: Kandidat **Prof. Dr. Walter Krämer**

Hochschulpolitische Entwicklungen:

- **Januar 2006:** Ab jetzt gibt es einen **Globalhaushalt** an den Hochschulen in NRW
- **Ab Winter 2007/2008:** Umstellung auf **Bachelor-Master-Studiengänge**: Vorbereitungen für die Umstellung des Diplom-Studiengangs in die zweistufige Struktur sowie für die Akkreditierung des Studiengangs Statistik und die Re-Akkreditierung des Studiengangs Datenanalyse und Datenmanagement / Datenwissenschaft laufen bereits.
- **Studiengebühren** sind vom Land NRW ab Winter 2006/2007 für die neuen Studierenden, ab Sommer 2007 für alle Studierenden vorgesehen (bis zu 500 €). Die Hochschulen sollen selbst entscheiden, ob und wieviel sie erheben ...

Studierende und Studieninteressierte:

- **Aktuelle Studierendenzahlen:** Im Wintersemester 2005/2006 gibt es **417 Studierende** am Fachbereich (Anteil der Studentinnen: 44,4 %); unter den **108 neuen Studierenden** studieren 65 Statistik (Diplom), 32

Datenanalyse und Datenmanagement (B.Sc.), 11 Datenwissenschaft (M.Sc.)

- Die Aktivitäten, **Studieninteressierte** für unsere Studiengänge zu gewinnen, laufen unvermindert weiter: u. a. Schulbesuche, Besuch von Studieninformationsveranstaltungen und Messen, Beteiligung an der SchnupperUni und am Programm "Schülerinnen und Schüler an der Universität Dortmund", Möglichkeiten für den Besuch von Schnuppervorlesungen während des Semesters,
- Die **Abschlüsse** des letzten Jahres werden gleich noch gesondert aufgeführt.

Ausstattung:

- Einige neue **Büro-Räume** im Mathegebäude und neue **Seminarräume** und ein neuer **Computerpool** werden derzeit im CDI-Gebäude vorbereitet

Forschung und Vernetzung:

- **Juni 2005: DAGStat:** Gründung eines Dachverbandes Statistik als ein Zusammenschluss verschiedener wissenschaftlicher Gesellschaften:

In der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Statistik (DAGStat) wirken zusammen:

- * die Deutsche Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft
- * die Deutsche Statistische Gesellschaft
- * die Gesellschaft für Klassifikation
- * die DMV-Fachgruppe Stochastik
- * der Verband der Deutschen Städtestatistiker
- * die Deutsche Gesellschaft für Demographie
- * der Fachbereich Biometrie der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie

Die DAGStat wurde im Juni 2005 als Forum für den Austausch von Informationen und für gemeinsame Aktivitäten im Bereich der Statistik gegründet. Ziel ist die Förderung und Weiterentwicklung der statistischen Wissenschaften in Theorie und Praxis und ihrer Wahrnehmung in der Öffentlichkeit.

Die erste gemeinsame Tagung der beteiligten Fachgesellschaften findet im März 2007 in Bielefeld statt: "Statistik unter einem Dach" (27.-30. März 2007).

- **Ende November 2005:** Das zweite Herbstkolloquium des **Graduiertenkollegs** "Statistische Modellbildung" fand im Universitätskolleg Bommerholz statt und wurde von Schneemassen überrascht. Das Graduiertenkolleg läuft seit Juli 2004, ist inzwischen (fast) voll besetzt (d.h. 13 Promotionsstipendien, 1 Postdoc-Stipendium).



2. Herbstkolloquium des Graduiertenkollegs "Statistische Modellbildung",
25./26. November 2005, Universitätskolleg Bommerholz

Fotos: M. Thöne

- **März 2006: SFB 475:** Anfang März fand eine weitere Begehung des SFB statt (Antrag auf vierte Förderperiode von 2006-2009). Danach sind wir sehr optimistisch.

Ausblick:

- **Campus-Fest:** 24. Juni 2006

(Jahresrückblick von Claus Weihs)

Das musikalische Rahmenprogramm wurde unter anderem gestaltet von "Mixed up!", einem Barbershop-Chor der Universität Dortmund, in dem auch einige Studierende des Fachbereichs Statistik aktiv sind; zum Auftakt wurde "Getting it together" präsentiert.

Im Anschluss daran wurden die Abschlussurkunden an die Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2005 verliehen; die Titel der jeweiligen Abschlussarbeiten wurden dem Publikum jeweils präsentiert. Als erstes wurde der zweite Bachelor-Abschluss in "Datenanalyse und Datenmanagement" gewürdigt. In chronologischer Reihenfolge kamen danach die "frischgebackenen" Diplom-Statistikerinnen und Diplom-Statistiker nacheinander auf das Podium und berichteten dabei auch kurz über ihre Diplomarbeit oder ihre jetzige Tätigkeit (in Anwendung und Forschung, u.a. im Scoring oder im Gesundheitsbereich, zwischen Hamburg und München, ...). Zum Abschluss erhielt Susanne Balzer, M.Sc., die erste Master-Urkunde des Fachbereichs im Studiengang Datenwissenschaft; sie hat sich in ihrer Master-Arbeit befasst mit der "Optimierten Bewertung von Service Monitoring Stichproben mit Hilfe typischer Fehlerbilder".

Anschließend wurden die Titel der im Vorjahr abgeschlossenen Dissertationen vorgestellt.

Rückblickend auf das Jahr 2005 sowie auf die Geschichte des Fachbereichs Statistik stellen sich die Abschlüsse folgendermaßen dar:

Abschluss	Abschlüsse in 2005	Abschlüsse insgesamt
Datenanalyse und Datenmanagement (B.Sc.)	1	2
Statistik (Diplom)	35	968
Datenwissenschaft (M.Sc.)	1	1
Promotion (Dr. rer. nat.)	5	177
Habilitation (PD)	--	19

(Alle Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2005 und die Titel ihrer Abschlussarbeiten sind inzwischen auch im Internet aufgeführt:

www.statistik.uni-dortmund.de > Alumni > Themenvielfalt wissenschaftlicher Abschlüsse; hier sind auch die Themen von Dissertationen und Habilitationen am Fachbereich aufgelistet; die Listen werden regelmäßig aktualisiert.)

Als Anreiz für die Studierenden, die in den nächsten Monaten ihr Studium (in Statistik) abschließen, wurde noch eine Prognose präsentiert: Nachdem in den letzten drei Jahren 40 bzw. 38 bzw. 35 Diplome vergeben wurden, ist die Gesamtzahl am Fachbereich Statistik angewachsen auf inzwischen 968 Diplome; um **Weihnachten 2006** herum wird demnach das **1000. Diplom in Statistik** erwartet; es könnte auf der nächsten Absolventenfeier, deren Termin inzwischen auf den 30. März 2007 festgelegt wurde, besonders gefeiert und ausgezeichnet werden ...

Nachdem die Studienleistungen gewürdigt wurden, stand als nächstes die Würdigung besonderer Leistungen in der Lehre an. Von Seiten der Fachschaft Statistik wird bereits seit Jahren in jedem Semester eine QdL-Umfrage durchgeführt, die die Veranstaltungen am Fachbereich Statistik resp. für die Studiengänge des Fachbereichs Statistik bewerten. Diese anonyme Umfrage zur Qualität der Lehre (QdL) wird für jede Veranstaltung ausgewertet; die Dozentinnen und Dozenten erhalten nach der Veranstaltung Noten und Rückmeldungen wie Lob und Kritik aus ihrer Veranstaltung.

Vor der Preisverleihung präsentierte der Chor "Mixed up!" das Stück "*This is the moment*".



Im Jahr 2005 wurde der Lehrpreis (ein Wanderpokal in Form eines auf einem Statistik-Buch stehenden Drachens, dessen gekrümmter Rücken an eine Normalverteilungskurve erinnert, wobei die Rückenzacken aus Histogrammen bestehen und die Beine aus Boxplots geformt sind) erstmals vergeben, um besonders gute Lehrleistungen öffentlich zu machen und hervorzuheben.

Die Auswahl des Preisträgers basierte wieder auf der Auswertung der Umfrage zur Qualität der Lehre (QdL) im Fachbereich Statistik in den zurückliegenden beiden Semestern. Befragt wurden alle Studierenden zu allen im Fachbereich Statistik angebotenen Vorlesungen einschließlich Vektor- und Matrizenrechnung. Die Laudatio wurde von Marit Ackermann als Vertreterin des Fachschaftsrates gehalten:

Liebe Absolventen, liebe Gäste,

nun vergeben wir schon zum zweiten Mal diesen wunderschönen Lehrpreis der Fachschaft Statistik.

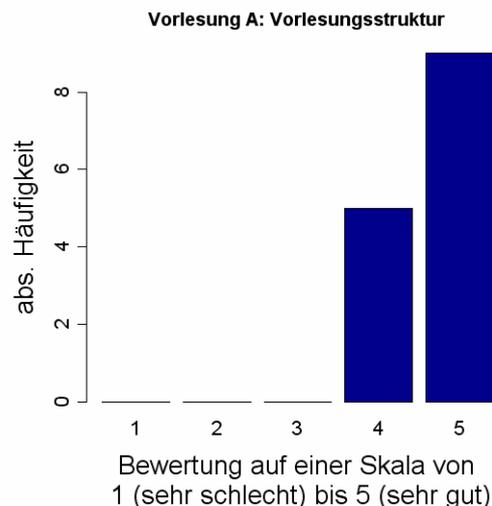
Und nachdem sich unser erster Preisträger, Herr Kunert, kaum von seinem Preis trennen konnte, hoffen wir natürlich, dass sich auch der diesjährige Gewinner über diese Auszeichnung freut und sie als Ansporn für weitere herausragende Vorlesungen sieht.

Zunächst möchte ich Ihnen noch einmal kurz erläutern, wie die Preisträger überhaupt ermittelt werden. Grundlage für die Entscheidung der Fachschaft sind die Ergebnisse der Umfragen zur Qualität der Lehre. In jeder Veranstaltung des Fachbereiches werden Fragebögen ausgeteilt, in denen die Studierenden zu ihrer Meinung über die jeweilige Vorlesung, Seminar oder Fallstudien befragt werden. Neben wörtlicher Kritik gibt es dort einen Block

von Fragen, in dem verschiedene Aspekte der Veranstaltung mit Noten von 1 bis 5 beurteilt und in Diagrammen ausgewertet werden. Diese Beurteilungen vergleichen wir dann anschließend, um die am besten bewerteten Vorlesungen der vergangenen beiden Semester zu finden. Natürlich beachten wir auch die wörtlichen Kommentare und versuchen so, diejenigen Dozenten zu ermitteln, der im vergangenen Jahr insgesamt die besten Bewertungen erhielt und bei dem vielleicht auch ganz besondere Aspekte der Veranstaltung gelobt wurden.

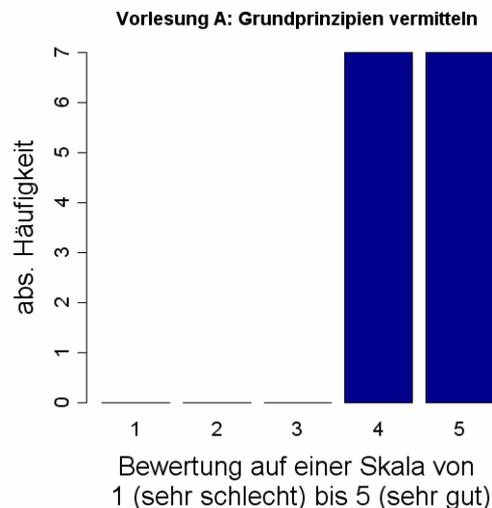
Denken wir noch mal an den ersten Preisträger, Herrn Kunert, und seine herausragende Vorlesung zur Maßtheorie zurück. Dann stellen wir fest, dass sich der diesjährige Preisträger durch ganz andere Methoden und Inhalte auszeichnet als sein Vorgänger. Letztes Jahr lobten wir eine gut strukturierte, theoretische Vorlesung mit ausgezeichnetem Tafelbild, ganz ohne sonstige Hilfsmittel. Dieses Jahr freuen wir uns über Vorlesungen, in denen *"ein breites Spektrum an Methoden vermittelt wird, darunter auch moderne Verfahren"*. Dafür wird auf *"lästig lange Beweise"* verzichtet. Und wir zeichnen *"Beamer-Vorlesungen"* aus, die in den Fragebögen deshalb gelobt wurden, weil sie in diesen Fällen, in denen *"ein Überblick über Themengebiete ohne viele Formeln und Theorie"* gegeben wurde, auch sinnvoll sind. Besonders gelobt wurden dabei auch die Literaturhinweise nach jedem Kapitel und das extrem ausführliche Skript, in dem man gut auch noch mal ein Kapitel zuhause nachlesen kann. Hinzu kommt der angenehme Vorlesungsstil: *"Der Dozent verbindet theoretische und angewandte Aspekte des Stoffes auf verständliche und zuweilen unterhaltsame Weise: schön!"* Besonders beliebt bei den Studenten waren dabei sicher Passagen, die mit den Worten *"Ich hatte da mal eine Freundin an der Uni..."* begannen. Sie werden ahnen warum...

Natürlich war auch diese Form der Vorlesung gut strukturiert. Das beweist die Grafik, die aus dem Fragenblock mit Präferenzskala entstanden ist.



Sie sehen also, es scheint kein Geheimrezept für eine hervorragende Vorlesung zu geben. Ganz unterschiedliche Wege können hier ans Ziel führen. Was den ersten und den aktuellen Preisträger allerdings verbindet ist die Tatsache, dass sie beide ein neues Konzept für eine Vorlesung entwickelt haben. Heraus kam dieses Mal, wie es in den QdL-Bögen stand, eine Vorlesung, die *"statistische Methoden aus der philosophischen Sicht / aus der Sicht von Anwendern präsentierte"*. Und dabei hatte es unser Preisträger nicht leicht. Schließlich hatte er die Aufgabe, eine Vorlesung zu entwickeln, die

sowohl für Statistikstudenten im Grund- und Hauptstudium, als auch für fachfremde Studenten verständlich ist. Doch nach Meinung der Studierenden hat er diese Aufgabe hervorragend gemeistert. "*Vermittlung von Grundwissen! Finde ich absolut notwendig.*", "*Sehr anschauliche, manchmal lustige Beispiele*" oder "*In der Vorlesung wird sehr gut erklärt, was die Ziele sind und worum es überhaupt geht. Die Vorlesung hat Lust auf mehr gemacht.*" Dies bestätigt auch die folgende Grafik aus der QdL-Auswertung.



Natürlich wollen wir auch hier die negative Kritik nicht ganz verschweigen, von der auch der beste Dozent nicht verschont bleibt. Ich erwähnte ja das ausführliche Skript. Nun, einigen war es wohl etwas zu ausführlich: "*Das Skript ist zu lang! Man findet erst nach langem Blättern das Gesuchte.*"

Andere bekommen aber offensichtlich nicht genug: "*Hätte gern mehr Stoff sein dürfen, warum nicht eine dreistündige Vorlesung?*"

Und auch eine ganz besondere positive Kritik möchte ich ihnen nicht vorenthalten, vor allem auch, damit die anderen Dozenten wissen, warum sie den Preis dieses Jahr nicht gewinnen: "*Die Kekse vor Weihnachten waren super!*"

Ich hoffe nur, dass es sich hierbei nicht um einen Bestechungsversuch unseres Preisträgers handelte. Wenn doch, dann hatte er wenigstens Erfolg, auch wenn wir uns sicher nicht wegen dieser Äußerung für ihn entschieden haben.

An dieser Stelle möchte ich eins noch erwähnen: Ich habe gehört, dass viele Dozenten dem Tag der Preisverleihung doch ein wenig entgegen fiebern, dass viel spekuliert wird darüber, wer den Preis in diesem Jahr gewinnt. Und das freut uns natürlich unheimlich, zeigt es doch, dass diese Auszeichnung ernst genommen wird. Aber auch wenn sie, liebe Dozenten, den Preis heute nicht mit nach Hause nehmen dürfen, dann heißt dies natürlich nicht, dass sie keine guten Vorlesungen gehalten haben. Im Gegenteil, die meisten QdL-Bewertungen an unserem Fachbereich fallen sehr gut aus. Ihnen fehlte eben nur das kleine Quäntchen Glück. Und unser Preisträger erhält die Auszeichnung in gewisser Weise ja auch stellvertretend für alle guten

Vorlesungen des vergangenen Jahres. Außerdem haben sie ja gesehen, auf der Plakette unter dem Lehrpreis ist noch viel Platz...

Aber nun zurück zum Preisträger. Die meisten von Ihnen werden jetzt schon ahnen, wer in diesem Jahr diesen schönen Wanderpokal auf seinen Schreibtisch stellen darf. Für die anderen kommt nun der ultimative Hinweis. Denn auch wenn es nicht direkt etwas mit der Lehre zu tun hat, wollen wir die Gelegenheit nutzen, unserem Preisträger noch für etwas ganz besonderes zu danken. Wir möchten danke sagen dafür, dass er in den letzten Jahren ein großartiger Dekan unseres Fachbereiches gewesen ist, der sich auch immer um die Belange der Studenten gekümmert hat, der immer ein offenes Ohr für unsere Probleme hatte und auch ansonsten für jeden Spaß zu haben war. Und trotzdem er mit dieser Position sicher sehr viel Arbeit hatte, hat er seine Lehrtätigkeit weiterhin ernst genommen und interessante, anschauliche und lehrreiche Vorlesungen gehalten.

Darum freuen wir uns, den Lehrpreis der Fachschaft Statistik im Jahr 2005 für die Vorlesungen "*Grundlagen der Versuchsplanung*" und "*Klassifikationsverfahren*" an Herrn Prof. Dr. Claus Weihs verleihen zu dürfen. Herzlichen Glückwunsch!

(Laudatio von Marit Ackermann)

Völlig ungewöhnlich für den Fachbereich Statistik, an dem sich viele Nachrichten aufgrund der "familiären" Verhältnisse und der geringen Größe des Fachbereichs normalerweise sehr schnell verbreiten, war es auch in diesem Jahr gelungen, den Preisträger tatsächlich bis zur Preisverleihung geheim zu halten, so dass er selbst, seine Kolleginnen und Kollegen, aber auch die (allermeisten) Zuhörerinnen und Zuhörer dann auch dem überraschten zweiten Lehrpreisträger applaudieren konnten.



Auch wenn er nun erneut, aber dieses Mal unvorbereitet, auf das Podium kommen musste, um den Drachen in Empfang zu nehmen, so fand Claus Weihs doch fix ein paar Dankesworte und auch Erklärungen, was die Studierenden an seinen Vorlesungen schätzen. Er hob noch einmal besonders hervor, dass mit den ersten beiden Preisträgern nun zwei Extreme vorgestellt wurden, was die Vermittlungsformen Tafel & Kreide vs. Beamer angeht; den Studierenden ist der Inhalt demnach viel wichtiger, was gleichzeitig auch ein Kompliment für unsere Studierenden ist.

Herr Weihs, nun als Preisträger ausgezeichnet, ansonsten in seiner Funktion als Dekan bei der Absolventenfeier gefordert, wurde anschließend in einer dritten Funktion auf dem Podium aktiv: als Sänger.

Im "Vogelhändler" von Carl Zeller gibt es ein Stück über den "Prodekan"; eigentlich ein Duett – nun aber nur von einem Sänger und mit einer aktualisierten Textfassung vorgetragen. Wie bereits im Jahresrückblick deutlich wurde, fungiert Herr Weihs ab Mai als Pro-Rektor und befindet sich derzeit in seinen letzten Amtswochen als Dekan; da liegt der Pro-Dekan doch in der Nähe ...

Begleitet wurde er von Jörg Jungermann (Cello) sowie den (ehemaligen und aktuellen) Mitgliedern des Fachbereichs Franz Hering (Querflöte), Siegfried Schach (Klavier/Keyboard) und Uwe Ligges (Violine).



Der Prodekan

*Ich bin der Prodekan, man
sieht mir's gar nicht an,
jedoch die Fakultät, die was
davon versteht,
schickt unanimiter
mich immer hin und her
als Prüfungskommissär, als
Prüfungskommissär.
[Beim Prüfen bin ich
Wüterich, da kenne keine
Seele ich,
doch wenn er Protektionen
hat, der Kandidat,
da schweig ich fein, das
trägt was ein.] (2x)
Wenn ein hohes Tier nun
einen Sohn hat,
folgt daraus, dass dieser
Protektion hat.
Sollten seine Antworten
dann kläglich sein.
Muss man sagen, ja das
kann schon möglich sein.*

*Jedes Protektionskind ist
begnadet,
weil's mir sonst in jeder
Weise schadet.
Jedes Protektionskind ist
ganz fabelhaft.
So dienen wir der
Wissenschaft.
Schon die Zoologie beweist:
Löwen haben Recht, oder
dir geht's schlecht.
Wenn mir ein Elefant was
tut, mach ich 'nen tiefen
Knicks
und ich unterdrücks.
Doch ein Wurm, der mich
irritiert,
wenn ich den mal fang,
lebt er nicht mehr lang.
Mach's mit Menschen so
wie mit Tiern:
Löwen da, Würmer dort,
dann kann nichts passiern.
Collega, collega, collega!!*

*Ich bin der Prodekan, man
sieht mir's gar nicht an,
jedoch die Fakultät, die was
davon versteht,
schickt unanimiter
mich immer hin und her
als Prüfungskommissär, als
Prüfungskommissär.*

*[Beim Prüfen bin ich
Wüterich, da kenne keine
Seele ich,
doch wenn er Protektionen
hat, der Kandidat,
da schweig ich fein, das
trägt was ein.] (2x)
Mich als
Prüfungskommissär schickt
man immer hin und her.
Mich als
Prüfungskommissär
schickt man immer hin und
her,
als Kommissär nur hin und
her,
hin und her und hin und her.*

Duo (No. 9)
aus "**Der Vogelhändler**"
von Carl Zeller
(als Solo gesungen, Text
leicht aktualisiert)



Anschließend präsentierte Herr Dr. Jens Grüger, einst auch Absolvent des Diplom-Studiengangs Statistik, seinen Vortrag:

"Beyond Statistics: ein nicht ganz zufälliger "Random Walk" eines Dortmunder Statistikers"

Anhand seiner verschiedenen beruflichen Stationen, zunächst als Mitarbeiter am Fachbereich Statistik, seit knapp zwanzig Jahren jedoch weiter südlich tätig - am Bodensee, in München und inzwischen in Basel – stellte er verschiedene Tätigkeitsbereiche in der Statistik vor, wobei er diese unter anderem durch Beispiele aus der Gesundheitssystemforschung, der Gesundheitsökonomie und der Preisbildung in der Pharmaindustrie erläutern konnte. Auch auf sein eigenes Studium blickte er zurück, in seiner allerersten Statistik-Vorlesung lernte er bei Herrn Sonnemann "*Statistics is a body of methods to make wise decisions in the face of uncertainty*", zunächst war der junge Student etwas skeptisch – Studium und Berufsleben überzeugten ihn dann doch vom professionellen Umgang der Statistikerinnen und Statistiker mit der Unsicherheit, so dass er abschließend auch den frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen für ihren Berufsweg viel Erfolg wünschte und dass auch sie immer *weise Entscheidungen im Angesicht der Unsicherheit treffen mögen*.



Der musikalische Ausklang war zugleich die Überleitung zur anschließenden Kaffeepause. Mixed up! präsentierte den "*Java Jive*", ein Loblied auf den Kaffee.



Im Namen aller bedankten sich Herr Weihs und Frau Thöne bei den Musikerinnen und Musikern sowie bei Jens Grüger für seinen Vortrag mit bunten Blumen und wünschten allseits noch unterhaltsame Gespräche bei Kaffee und Keksen, eine interessante Mitgliederversammlung des Alumni-Vereins sowie eine gute Heimfahrt und ein schönes Wochenende.

Die Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2005 versammelten sich erneut und nun gemeinsam auf dem Podium zu einem Gruppenfoto.



Um das leibliche Wohl in Form von Kaffee, Tee, Wasser, Saft und Keksen sorgte sich nun die Fachschaft Statistik, die neben der Preisverleihung auch die Organisation der Veranstaltung tatkräftig unterstützte und für das fotografische Festhalten der Absolventenfeier in Bildern sorgte. Im Foyer vor dem Hörsaal war eine Getränke- theke aufgebaut und Stehtische luden zum Plaudern in kleineren Kreisen ein.



Im Anschluss an die Absolventenfeier traf sich noch der Alumni-Verein Dortmunder Statistikerinnen und Statistiker e.V. zu seiner zweiten ordentlichen **Mitgliederversammlung**. Ein wichtiges Ergebnis dieser Versammlung ist die Festlegung des bereits erwähnten Termins der nächsten Absolventenfeier und Mitgliederversammlung am **30. März 2007**, dem letzten Freitag vor Beginn der Vorlesungen im Sommersemester 2007.

Wir hoffen schon jetzt auf ein zahlreiches Erscheinen!

Bericht: **Magdalena Thöne**, Alumni-Verein Dortmunder Statistikerinnen und Statistiker e.V.

Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2005





Abschließungsart	Abschließen	Abschließen	Abschließen
	absolut	relativ (%)	absolut
2007	40	100	40
2008	38	95	38
2009	35	88	35
2010	27	68	27